

VDS31 Auswertung des Entwicklungsfragebogens

(Beachten Sie auch das Entwicklungsdiagramm, das es auch als Excel-Tabelle gibt)

Es gibt 5 Entwicklungsstufen, die durch 5 Skalen repräsentiert werden

Jedes Item kann mit 0 bis 5 beantwortet werden, d.h. je Item können maximal 5 Punkte erreicht werden

Einige Items werden als Ressourcen der Entwicklungsstufe gewertet und erhalten ein positives Vorzeichen (p)

Andere Items werden als Defizite der Entwicklungsstufe gewertet und erhalten ein negatives Vorzeichen (m)

Je Entwicklungsstufe wird sowohl ein Gesamt-Stufen-Summenwert gebildet. Hierzu addieren Sie je Entwicklungsstufe (jeweils Skala E, I, S, Z, In und Ü) die angekreuzten Werte. Diese tragen Sie unten in die linke Spalte ein.

Außerdem wird je Stufe sowohl ein Ressourcen-/Errungenschafts-Summenwert und zusätzlich ein Defizit-Summenwert berechnet. Und aus diesen Defizit- und Ressourcenmittelwerte.

Dadurch ergeben sich je Stufe vier Tendenzen:

Weder Ressourcen noch Defizite in nennenswertem Umfang

(Fast) nur Defizite

(Fast) nur Ressourcen

Sowohl Ressourcen als auch Defizite

Vorgehen (wie in nachfolgender Tabelle empfohlen):

Sie können eine genaue Analyse Ihrer Stärken und Schwächen auf diesen Stufen durchführen. Hierzu zählen Sie je Skala die Werte der Aussagen mit einem Plus (p) und die Werte der Aussagen mit einem Minus (m) und tragen die Summenwerte in nachfolgende Auswertungstabelle ein. Nun teilen Sie die Summe durch die Zahl der Items. Das Ergebnis können Sie unten eintragen. Sie erhalten Ihr Profil Ihrer Stufenstärken und Ihrer Stufenschwächen, wenn Sie diese Werte in die Tabelle der Powerpoint-Tabelle eintragen. Darauf wird automatisch das Diagramm gezeichnet.

Zusätzlich können Sie ausrechnen auf welcher Stufe Sie den Stufengesamtwert ausrechnen (fett umrandete Spalte in der Mitte). Dazu addieren Sie den Defizit- und den Ressourcenmittelwert. Sie können so erkennen, auf welcher Stufe bei Ihnen am „meisten geschieht“ – seien es Stärken oder Schwächen oder beides.

→		→	→	→	→	+	←	←	←	←
Stufe	Gesamtsumme je Skala Σ	Defizit--Items	Defizit-Summe (Σ M)	Defizit-Itemzahl	Defizit-Summe/Itemzahl	Defizit-Summe/Itemzahl + Ressourcen-Summe/Itemzahl	Ressourcen-Summe/Itemzahl	Ressourcen-Itemzahl	Ressourcen-Summe (Σ P)	Ressourcen-Items
E		4,5,7,8,9,10,11		7				5		1,2,3,6,12
I		1,2,4,5,8,9,10		7				4		3,6,7,11
S		5,6,7,8,10		5				6		1,2,3,4,9,14
Z		3,4,6,9,11		5				6		1,2,5,7,8,10
In		4,5,6,7,8,9,10		7				3		1,2,3
Ü		keine		0				11		1 bis 11

Hinweis: Es ist wichtig, dass die Psychotherapie berücksichtigt, dass der Mensch sich nicht nur durch die Dichotomie Erbe und Umwelt definieren lässt, sondern vor allem deren Wechselwirkung bestimmend ist. Dies schlägt sich in der Entwicklung nieder, die je nach biographischen Bedingungen individuell sehr verschieden verläuft und vielen Störungen unterworfen ist. Der Entwicklungsprozess folgt einer Gesetzmäßigkeit, die wiederum Störungen und Blockaden unterworfen ist, so dass individuell sehr verschiedene Entwicklungsstände resultieren.

Literatur:

Sulz S. (2011): *Therapiebuch III: Von der Strategie des Symptoms zur Strategie der Therapie: Planung und Gestaltung von Prozess und Inhalt in Psychotherapien*. München: CIP-Medien

Sulz SKD, Theßen L.: *Entwicklung und Persönlichkeit – Die VDS-Entwicklungsskalen zur Diagnose der emotionalen und Beziehungsentwicklung*. Psychotherapie 1999, 4, 31 – 44

Sulz SKD, Becker S (2008): *Diagnose der emotionalen und Beziehungsentwicklung in der psychotherapeutischen Praxis – Anwendung eines standardisierten Interviews*. Psychotherapie 13, 28-36